



öffentlich

Betreff:
30 km/h-Zone Benzstraße

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 21.04.2009

Eingang 902:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 06.05.2009 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | x |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die 30 km/h- Zone auf die gesamte Benzstraße ausgedehnt werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Septembersitzung 2009 zu berichten.

gez. Michael Schröder
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

| | | | | |
|---|--|----|------|------------|
| <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit | Ja | Nein | Enthaltung |
| <input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag | <input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt | | | |
| <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.: | | | | |
| <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zurückgezogen | | | |

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Benzstraße ist in beide Richtungen befahrbar. Stadtauswärts befinden sich PKW-Parkflächen, Stadteinwärts Zufahrten zu den Anliegergrundstücken. Infolge der Errichtung zahlreicher neuer Wohnungen in der Benzstraße hat der Zufahrtverkehr von den Grundstücken sowie die Anzahl der parkenden Autos stark zugenommen. Insbesondere werktags ist zudem zu beobachten, dass die Benzstraße insbesondere Stadtauswärts als Abkürzung benutzt wird, da die Rudolf-Breitscheid-Straße bis auf Höhe Paul-Neumann-Straße eine Einbahnstraße ist. Damit hat der Verkehr erheblich zugenommen. In den Gemengelagen aus parkenden, vorbeifahrenden und die Grundstücke verlassenden KFZ erwächst insbesondere für Fahrradfahrer eine erhebliche Gefährdung. Da sie auf der Straße nicht sicher fahren können, weichen sie auf den Gehweg aus, wodurch sie infolge der Zufahrten gefährdet sind. Eine Tempobegrenzung würde den passierenden Verkehr beruhigen, so dass gegenseitige Rücksichtnahme und Umsicht möglich werden.